

Sicherungsbeschreibung und Sicherungsvereinbarung für anfragepflichtige Risiken zur Hausratversicherung

Antragsteller: _____	Versicherungsnummer: _____
Antrag vom: _____	Vers.-Grundstück: _____

Risikobeschreibung:			
Hausrat in:	Lage der Wohnung im:	Art des Gebietes:	
<input type="checkbox"/> Hauptwohnung, ständig bewohnt	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> dicht bebaut	<input type="checkbox"/> aufgelockert bebaut
<input type="checkbox"/> Zweit- oder Ferienwohnung	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus in der Etage	<input type="checkbox"/> Wohnsiedlung	<input type="checkbox"/> isolierte Lage

Sicherungen:	vor- handen	ver- einbart	Erklärungen/Ergänzungen
--------------	----------------	-----------------	-------------------------

1. Sicherungsobjekt: Türen			
1.1 Zugangstüren (auch Keller- und Garagentüren)			
– Hauptschloss: Verschluss durch Profilzylinder außen bündig abschließend mit Sicherheitsbeschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Zusatzschloss: Verschluss durch Profilzylinder außen bündig abschließend (auch Kasten- und Querriegelschloss möglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Alternativ zum Zusatzschloss: Mehrfachverriegelung mit mindestens 2 Verriegelungspunkten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2 Terrassen- und Balkontüren			
1.2.1 Terrassentüren: Aufhebelsperren oder Rolladen mit Sperrvorrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2.2 Balkontüren: Bei Balkonen im Erdgeschoss, im 1.OG oder über Anbauten erreichbare höhere Balkone – Aufhebelsperren oder Rolladen mit Sperrvorrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. Sicherungsobjekt: Fenster			
2.1 Fenster: Im Erdgeschoss bis 2,50 m ab Erdboden oder über Anbauten erreichbare höhere Fenster – Aufhebelsperren oder Rolladen mit Sperrvorrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2 Kellerfenster: Im Lichtschacht oder über Oberkante – Gitterrostsicherung für herausnehmbare Lichtschachtabdeckungen oder Stahllochblende mit innen angebrachtem Vorhangschloss oder feststehendes Innen- oder Außengitter (von außen jedoch nicht abschraubbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Sicherungsobjekt: Einbruchmeldeanlage (EMA)			
3.1 Vom VdS anerkannte EMA			
– Typ: Klasse:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Errichter:			
3.2 Vom VdS <u>nicht</u> anerkannte EMA			
– Typ: Klasse:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– Errichter:			

Sicherungen:	vor- handen	ver- einbart	Erklärungen/Ergänzungen
3.3 Überwachung:			
– <u>aller</u> Türen, Fenster und andere Einstiegs- möglichkeiten auf Öffnen und Durchbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– schwerpunktmäßiger Einsatz von Bewegungs- meldern in folgenden Räumen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.4 Scharfschalteneinrichtung:			
– elektromechanische Scharfschalteneinrichtung (Blockschloss)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.5 Alarmanlage:			
– örtlich (optisch und akustisch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
– automatisches Wähl- und Ansagegerät bzw. digitales Wähl- und Ansagegerät mit Aufschaltung auf ein vom VdS1 anerkanntes Wach- und Sicherheitsunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.6 Installationstest:			
<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.7 Wartungsvertrag:			
<input type="checkbox"/> 1/12 <input type="checkbox"/> 1/4 <input type="checkbox"/> 1/2 <input type="checkbox"/> 1/1 jährl. Überprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Folgende höherwertige Gegenstände sind vorhanden und zu versichern:	Entschädigungsgrenze in Euro	
Bitte nur angeben bei Wertsachen > 50.000 Euro		
a) Bargeld:		
b) Urkunden, einschließlich Sparbücher und sonstige Wertpapiere:		
c) Schmucksachen, Edelsteine, Perlen, Briefmarken, Münzen und Medaillen sowie Sachen aus Gold und Platin:		
d) Pelze:	Anzahl: <input type="text"/>	
e) handgeknüpfte Teppiche und Gobelins:	Anzahl: <input type="text"/>	
f) Kunstgegenstände: z. B. Gemälde, Collagen, Zeichnungen, Graphiken und Plastiken,	Anzahl: <input type="text"/>	
g) Sachen aus Silber: (soweit unter c) noch nicht erfasst),	Anzahl: <input type="text"/>	
h) Antiquitäten: (Sachen, die über 100 Jahre alt sind, ohne Möbel)	Anzahl: <input type="text"/>	
Gesamtsumme der höherwertigen Gegenstände a) – h)	=	<input type="text"/>

5. Wertschutzschrank	Hersteller:	Typ:		
Wertschutzschrank/Wertbehältnis	Schrankinhalt höchstens	vorhanden	nicht vorhanden	
Euro-VdS-Grad I (Sicherheitsstufe C1F)	60.000 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Euro-VdS-Grad II (Sicherheitsstufe C2F)	100.000 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Euro-VdS-Grad III (Sicherheitsstufe D1/D10)	250.000 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Euro-VdS-Grad IV (Sicherheitsstufe D2/D20)	400.000 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mehrwandiger Stahlschrank, Mindestgewicht 200 kg (Sicherheitstufe B)	40.000 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eingemauerter Stahlwandschrank mit mehrwandiger Tür (Sicherheitstufe B)	40.000 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6. Erläuterungen
<p>Verband der Sachversicherer e.V. (VdS)</p> <p>Türen, Fenster und sonstige Öffnungen in Wänden, Decken bzw. Dächern, welche die Versicherungsräume begrenzen, bedürfen nur dann einer mechanischen Sicherung und ggf. Überwachung durch eine Einbruchmeldeanlage, wenn sie ohne Hilfsmittel von außen (z.B. über Anbauten, Vordächer, Balkone, Feuerleitern) erreichbar sind.</p>

7. Zusätzlich vereinbarte Sicherungen/besondere Hinweise

- Diese Sicherungsbeschreibungen und -vereinbarungen, sowie ggf. der Lageplan, bilden einen Bestandteil des Antrags auf Hausratversicherung.
- Mit dem Antragsteller wird vereinbart, dass die noch erforderlichen Sicherungen bis zum installiert werden.
- Diese sowie die bei Vertragsabschluss vorhandenen Sicherungen wird der Antragsteller stets in voll gebrauchsfähigem Zustand halten und vorschriftsmäßig betätigen.
- Verletzt der Antragsteller oder eine mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebende volljährige Person diese Vereinbarung, so kann der Versicherer zur Kündigung berechtigt und leistungsfrei sein.
- Der Antragsteller hat eine Durchschrift erhalten.

8. Unterschrift

Datum

Antragsteller

Vermittler

9. Hinweise für Vermittler:

Diese Sicherungsbeschreibung und -vereinbarung enthält sicherungstechnische Mindestsicherungen. Damit keine Rückfragen erforderlich werden, sind alle Angaben genau und ausführlich zu machen.

Risikobeschreibung

Sofern die vorgedruckten Angaben nicht zutreffen, sind die jeweiligen Risikomerkmale entsprechend den untenstehenden Vorgaben handschriftlich in die hierfür vorgesehenen Felder einzutragen.

Hausrat

Es ist anzugeben ob es sich um eine dauernd bewohnte Hauptwohnung oder Zweit-/Ferienwohnung handelt.

Lage der Wohnung

Im Mehrfamilienhaus ist die Etage anzugeben.

Art des Gebietes

Dicht bebaut: Fast vollständig bebautes Gebiet, wie z.B. Innenstadt. Überwiegend Mietwohnhäuser oder Häuser mit gemischter Nutzung (Wohnungen, Geschäft, Büros, usw.); nicht jedoch Wohnsiedlungen, Wohnblöcke.

Wohnsiedlungen, Wohnblöcke: Mit Ein- oder Zweifamilienhäusern oder mit Wohnblöcken bebautes reines Wohngebiet.

Aufgelockert bebaut: Größerer Abstand zwischen den Gebäuden als bei dichter Bebauung. Zwischen den Gebäuden häufig Grünfläche, unbebaute oder gewerblich genutzte Grundstücke. Insbesondere jedoch Industrie- oder Gewerbegebiet, Wohnsiedlung, Wohnblöcke oder isolierte Lage.

Isolierte Lage: Versichertes Objekt mehr als 300 m von anderen Wohngebäuden entfernt, auch überwiegend industriell oder gewerblich genutztes Gebiet.

Sicherungsobjekt/Mechanische Mindestsicherungen

Die Sicherungsbeschreibung und -vereinbarung gemäß Interlloyd Tarifhandbuch unterscheidet zwischen den Sicherheitsobjekten (Türen/Fenster) und den möglichen Mindestsicherungen.

Bei den genannten Mindestsicherungen ist anzugeben, ob diese vorhanden sind oder mit dem Antragsteller vereinbart werden.

Ist aus technischen Gründen eine der genannten Sicherungen nicht durchführbar, so sind „gleichwertige sonstige Sicherungen“ zu vereinbaren. Sind bereits „gleichwertige sonstige Sicherungen“ vorhanden, so sind diese anzugeben.

Bei Risiken, die den Mindestsicherungen nicht entsprechen, sind Sicherungs- und Überwachungsmaßnahmen zu vereinbaren, die vor Beginn des Versicherungsschutzes getroffen sein müssen.

Einbruchmeldeanlagen

Bei anerkannten **Einbruchmeldeanlagen** ist das von der Errichterfirma ausgefüllte Installationsattest inkl. Projektierungsplan über die Installation einer Einbruchmeldeanlage beizufügen. Bei sonstigen Einbruchmeldeanlagen ist der Typ der Anlage und die Errichterfirma anzugeben.

Sofern keine genauen Angaben über die Art der Überwachung gemacht werden können, ist ein frei gefasstes Installationsprotokoll inkl. Projektierungsplan des Errichters bzw. eine Rechnungskopie einzureichen, aus der die Anlagenbestandteile im Wesentlichen ersichtlich sind. Ggf. ist der Lageplan auszufüllen, aus dem zu erkennen ist, welche Bereiche durch die Einbruchmeldeanlage überwacht werden.

Eine bereits vorhandene, nicht vom Verband der Sachversicherer anerkannte Einbruchmeldeanlage, kann nur nach Zustimmung der Interlloyd als Sicherung anerkannt werden.

Wertbehältnisse

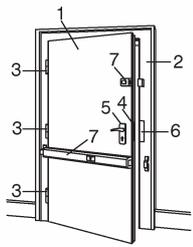
Es ist der Hersteller, Typ und die Sicherheitsstufe anzugeben. Der Sicherungsbeschreibung ist eine Rechtskopie beizufügen.

Lageplan

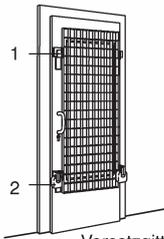
Ein **Lageplan** mit zugehörigen Erläuterungen ist aufzunehmen, sofern die vorgegebene Sicherungsbeschreibung und -vereinbarung keine ausreichende Risikobewertung ermöglicht.

Beispiele für mechanische Sicherungen

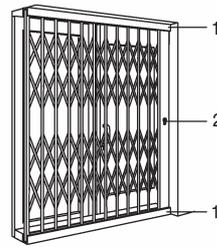
Türen



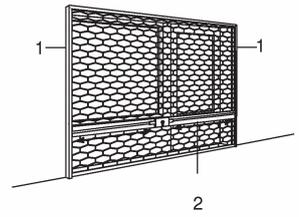
Bestandteile einer Tür
 1 Türblatt
 2 Türrahmen (Zarge)
 3 Türband
 4 Türschloss
 5 Türschild
 6 Schließblech
 7 Zusatzsicherung



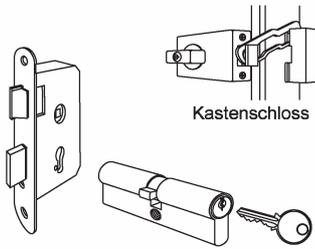
Vorsatzgitter,
 innen angebracht
 1 Einhängenvorrichtung
 2 Hängeschloss



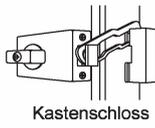
Scherengitter
 1 Führungsschiene
 2 Schloss mit Hakenriegel



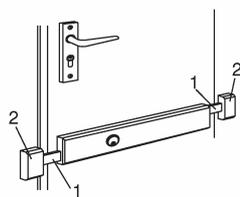
Rollgitter
 1 Führungsschiene
 2 Stangenschloss



Zylindereinsteckschloss
 und Schließzylinder



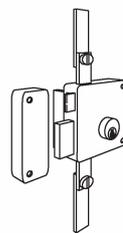
Kastenschloss



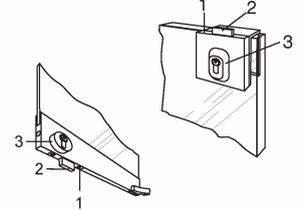
Querriegelschloss
 1 Riegel
 2 Schließkasten



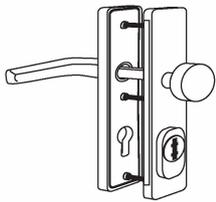
Mehrfachverriegelung



Schloss mit
 Stangenriegel



Ganzglastürschlösser
 1 Spezialschloss
 2 Riegel
 3 Rosette



Einbruchhemmendes
 Türschild mit
 Zylinderschutz



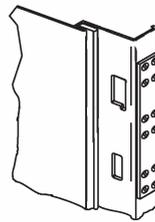
Rosette mit
 Zylinderschutz



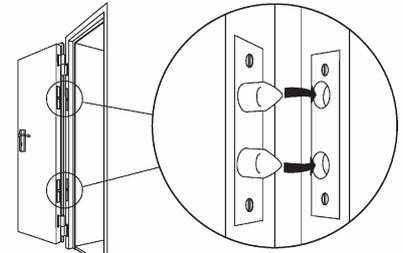
Rosette



Einbruchhemmendes
 Schließblech mit
 Verankerung

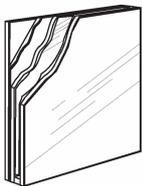


Stahlzange mit
 Verstärkung

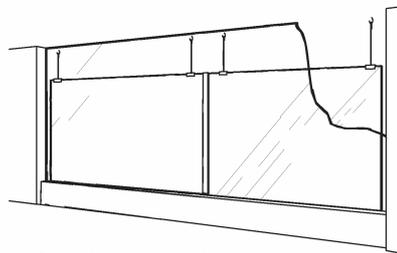


Hinterhaken

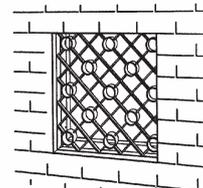
Fenster



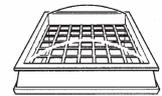
Einbruchhemmendes
 Verbundsicherheitsglas



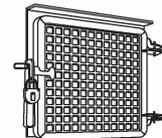
Schaufenster mit aufgehängter
 Zweitscheibe



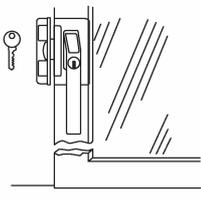
Feststehendes Gitter



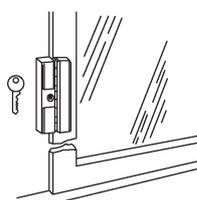
Lichtkuppel mit
 Innengitter



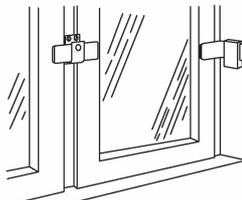
Kellerfenster mit Stahlloch-
 blende und Hängeschloss



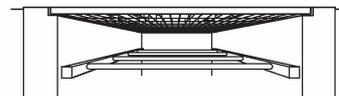
Abschließbarer Fenster-
 griff mit Sperrbügel
 und Zusatzriegel



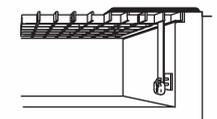
Fenster-/Fenstertürschloss



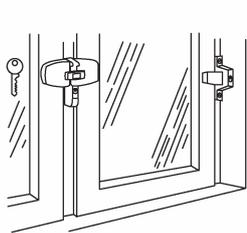
Sicherungswinkel



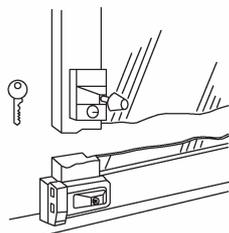
Lichtschacht mit
 Rollrostsicherung
 1 Rundstahlstab
 2 Stahlrohr
 3 Rahmen



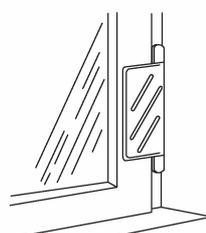
Lichtschachtabdeckung
 mit Abhebesicherung



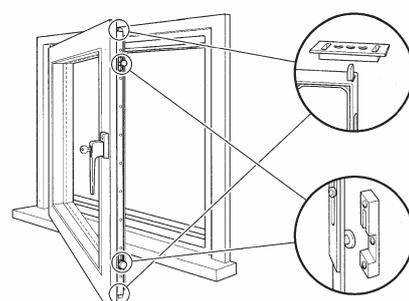
Fensterschloss für Doppelflügel
 abschließbarer Fensterriegel



Fenster- / Fenstertür-Bolzen
 Fenster-Doppelverriegelung



Bandseitensicherung



Einbruchhemmende Rundumverriegelung
 mit abschließbarem Fenstergriff